



Netzspannungsbereich	220 – 240 V
Netzfrequenz	50 / 60 Hz
Ausgangsspannung	10 – 220 V
Ausgangsleistung (Not)	3 W (± 15%)
Leistungsaufnahme	max. 5 W / 7 VA
Umschaltzeit (Netz-Not)	< 0.5 s
Max. Gehäusetemp.	65 °C
Umgebungstemperatur	+0 bis +50 °C
Dauertest	jährlich
Funktionstest	wöchentlich 2 min (random- siehe Selbsttest)
Batterieladezeit	24 h
Schutzklasse	I
Schutzart	IP20
Gewicht	140 g
Masse	150 x 30.2 x 22.1 mm (LxBxH)
Lochabstand	142 mm
Wichtig	Der maximale Strom, welcher im Netzbetrieb bzw. im eingeschalteten Zustand fliesst, darf nicht höher als 2,5 A sein.

- robustes Metalgehäuse
- Bereitschaftsbetrieb
- Dauerbetrieb in Verbindung mit einem LED-Treiber
- 1 h Betriebsdauer
- Selbsttestfunktion gemäss IEC 62034
- Statusanzeige LED
- Kompatibel mit allen dimmbaren und nicht dimmbaren LED-Treibern
- 5-Pol-Technologie: Umschaltung des LED-Moduls und verzögerte Netzumschaltung für den LED-Treiber
- Konstante Ausgangsleistung im Notbetrieb
- Tiefentladeschutz

Technische Leistung

Spezifikationen	Typ	HOT KM Notlichtbetriebsgeräte zum Umbau bestehender LED-Leuchten Akku ausserhalb des Gehäuses		
		HOT KM55S	HOT KM105S	HOT KM220S
LED-Modulspannung		min. 10 V max. 55 V	min. 20 V max. 105 V	min. 100 V max. 220 V
maximale Ausgangsspannung (bei defekter oder nicht angeschlossener LED)		60 V	120 V	300 V
SELV		mit berührbaren LEDs	mit isolierten LEDs	non-SELV
Akkumulatoren		LiFePO4S 3.2V/3Ah		

Produktbeschreibung

Das HOT KM Notlichtbetriebsgerät der HELUX AG ermöglicht es, bestehende LED-Leuchten unterschiedlicher Leistungen um die Notbetriebsfunktionen mit Selbsttestfunktion gemäss europäischer Norm zu erweitern. Das kurze und kompakte Metallgehäuse eignet sich für Leuchten der Schutzklasse I. Es kommen ausschliesslich LiFePO4-Akkutypen zum Einsatz, welche durch mikroprozessorgesteuerte Ladung eine sehr hohe Einsatzdauer erzielen. Zur Optimierung der Akkukapazität wird zudem unmittelbar nach der ersten Inbetriebnahme sowie bei jedem Akkuwechsel ein Akku-Regenerierungsprozess eingeleitet.

Produkthaftung

Das HOT KM Notlichtbetriebsgerät der HELUX AG ermöglicht es, bestehende LED-Leuchten unterschiedlicher Leistungen um die Notbetriebsfunktionen mit Selbsttestfunktion gemäss europäischer Norm zu erweitern. Das kurze und kompakte Metallgehäuse eignet sich für Leuchten der Schutzklasse I. Es kommen ausschliesslich LiFePO4-Akkutypen zum Einsatz, welche durch mikroprozessorgesteuerte Ladung eine sehr hohe Einsatzdauer erzielen. Zur Optimierung der Akkukapazität wird zudem unmittelbar nach der ersten Inbetriebnahme sowie bei jedem Akkuwechsel ein Akku-Regenerierungsprozess eingeleitet.

Selbsttest

- Selbsttestfunktion gemäss IEC 62034
- Optische Statusanzeige mit zweifarbiger LED
- Zustand des Akkumulators
- Zustand des LED-Moduls
- Ladezyklus

Optische Statusanzeige

	intermittierend grün	= Akku-Regenerierung
	permanent grün	= keine Störung
	permanent rot blinkend	= Fehler Akku
	intermittierend rot blinkend	= Fehler Leuchtmittel
	dunkel	= Notbetrieb / kein Netz

Beschreibung der optischen Statusanzeige

intermittierend grün	Akku-Regenerierung
permanent grün	keine Störung / Normalzustand
permanent rot blinkend	Akku fehlerhaft entweder aufgrund ungenügender Kapazität oder unterbrochener Akkuzuleitung. Die Alarmrückstellung erfolgt sofort nach der Fehlerbehebung.
intermittierend rot blinkend	Leuchte nicht angeschlossen oder defekt. Beachten Sie, dass ein Leuchtendefekt nicht sofort, sondern erst nach dem nächsten Selbsttest angezeigt wird.
dunkel	Bei vorhandenem Netz muss die Status-LED nach max. 5 Minuten grün leuchten, ansonsten fehlt die Netzspannung oder das Notlichtbetriebsgerät ist defekt.

Akkumulator

- Hochtemperaturzellen von 5 bis +50 °C
- LiFePO4-Akkumulatoren, 18650-Zellen
- Spezifische Kapazitäten je nach Betriebsdauer
- Ladezeit 24 h
- Lebensdauer > 6 Jahre
- 12 Monate Garantie
- Akkumulatoren-Regenerierung zur Kapazitätsoptimierung

Sicherheit

- Schutzklasse I
- Schutzart IP20
- SELV (55 V-Gerät)

Normen

- EN 60598-2-22
- EN 61347-2-7
- EN 61347-2-13
- EN 62384
- EN 62034
- EN 55015
- EN 61000-3-2
- EN 61000-3-3
- EN 61547
- geeignet in Anlagen nach: VDE 0108 oder EN 50172

Anschlussschema

